

* KRÄFTIG DURCHATMEN



* Wir prüfen die Wasserdichtigkeit der Materialien in unserem Testcenter bis auf's Äußerste. Denn nur die besten kommen in unseren Produkten zum Einsatz. Das Ergebnis: hochfunktionelle Ausrüstung für anspruchsvolle Biker.



Men's Casella eVent Jacket IV

Mehr zum VAUDE-Testcenter unter www.vaude.com

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS



«MASTERS» AN HUBER

Als WM-Bronzemedailengewinner war Urs Huber der logische Favorit des Swiss Bike Masters und wurde dieser Rolle vollauf gerecht. Nach einem harten Zweikampf vermochte sich Huber 20 Kilometer vor dem Ziel von seinem letzten Verfolger Lukas Buchli abzusetzen und gewann mit knapp zwei Minuten Vorsprung. Europameisterin Esther Süss verbesserte bei ihrer Siegfahrt den eigenen Streckenrekord aus dem Vorjahr um achteinhalb Minuten. Wheeler-Teamkollegin Erika Dicht tat es ihr auf der Kurzdistanz gleich und war sogar um zehn Minuten schneller als Petra Henzi 2006. Bei den Männern triumphierte Silvio Büsser deutlich vor Konny Looser. Dennoch blieb Looser wie Huber, Süss und Dicht nach wie vor Leader der iXS classic. Einen Führungswechsel gab's dagegen in der Fun-Kategorie, wo Thomas Giradi Olav Hüsken abgelöst hat.

Informationen: ixsclassic.ch



Lukas Buchli (li) und Urs Huber schenken sich im Kampf um den Sieg nichts.

124DAVOS MIT 442

Mit 442 Starts konnten die Veranstalter des 24-Stunden-Rennens 124Davos einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Spannende Rundenkämpfe um die vordersten Positionen und schönes Wetter bildeten den Rahmen des dritten von Brillenhersteller Briko gesponserten Bikerennens in der höchstgelegenen Stadt Europas. Bei den Singles, die das Rennen 24 Stunden im Alleingang bestritten, waren 22 Ruhelose im Einsatz. Gewonnen hat Michael Fitzi aus Staad mit 59 Runden vor dem Tuttwiler Christian Burri (58 Runden) und Rolf Messlerli aus Oberstocken (55 Runden). 370 Kilometer und mehr als 10 000 Höhenmeter überwand Fitzi auf seiner Siegfahrt. Die schnellste Runde fuhr wie im Vorjahr der Bündner Giancarlo Sax aus Flond. Er legte die 6,28 Kilometer mit 171 Höhenmetern in 14:26 Minuten zurück.

Informationen: 124davos.ch



RINDERKNECHTS STARTERLAUBNIS

Knapp vor Redaktionsschluss ist die erfreuliche Botschaft eingetroffen, dass BIKE-Kolumnist Roger Rinderknecht trotz knapp verpasster Olympia-Qualifikationslimite dennoch in Peking antreten darf. Dem zweifachen Fourcross-WM-Silbermedailengewinner wurde von den Selektionären Topten-Potenzial attestiert. Am Morgen des 20. (Viertelfinals) und 21. August werden die ersten BMX-Rennen in der olympischen Geschichte ausgetragen, dann heisst's Daumen drücken.